



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

1529.

16.08.2022

Energiekosten im vergangenen Jahr erneut gesunken: Immobilienwirtschaft stellt Bericht für 2021 vor

Die Städtische Immobilienwirtschaft hat dem Verwaltungsvorstand am Dienstag, 16. August 2022, ihren Energiebericht für das Jahr 2021 vorgestellt. Die Mitarbeiter*innen der Städtischen Immobilienwirtschaft haben 2021 trotz der schwierigen Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie viele umfangreiche Projekte umsetzen können. Ausgewählte Projekte werden neben Zahlen, Fakten und Einordnungen im Bericht vorgestellt.

Der Immobilienwirtschaft ist es 2021 erneut gelungen, Energie einzusparen und somit einen wichtigen Beitrag zu CO₂-Reduzierung und Klimaschutz zu leisten.

Im vergangenen Jahr haben sich die Auswirkungen der Pandemie im Bereich des Energie- und Wasserverbrauchs bei den städtischen Liegenschaften bemerkbar gemacht: Ein positives Ergebnis ist der reduzierte Strom- und Wasserverbrauch aufgrund der eingeschränkten Nutzung einiger Gebäude. Der absolute Wärmeverbrauch ist dagegen durch die erhöhten Lüftungsbedarfe und die kältere Witterung in 2021 angestiegen. Bei den Wärmekosten gab es außerdem ab 2021 eine neue gesetzliche Belastung durch einen CO₂-Aufschlag für fossile Brennstoffe.

Der Energiebericht 2021 wird dem Rat der Stadt Dortmund am 10. November 2022 vorgestellt und im Anschluss im Internet unter www.immobilienwirtschaft.dortmund.de veröffentlicht.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Zentrale Kennzahlen aus dem Jahresbericht 2021:

Das Energiemanagement der Städtischen Immobilienwirtschaft betreut über 1.350 Gebäude und Liegenschaften mit einer beheizten Brutto-Grundfläche von ca. 1,69 Mio. m². Dazu zählen u. a. Schulen, Jugendeinrichtungen und Tageseinrichtungen für Kinder, Verwaltungsgebäude, Feuerwachen, Sporteinrichtungen und Friedhöfe.

Die **Verbrauchsveränderungen in 2021** sind bestimmt durch die eingeschränkte Nutzung einiger Gebäude. Der Wärmeverbrauch (witterungsbereinigt) ist in 2021 um 6,2 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Auch der Wasserverbrauch in den städtischen Gebäuden und Liegenschaften reduzierte sich um 8,9 %. Beim Strom ist der Verbrauch um 1,1% gesunken.

Wärme: von 151.315 MWh auf 141.877 MWh (- 6,2 %)

Strom: von 36.276 MWh auf 35.878 MWh (- 1,1 %)

Wasser: von 667.762 m³ auf 608.614 m³ (- 8,9 %)

Die **Gesamtkosten** sind in 2021 um 0,27 Mio. € auf ca. 22,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesunken. Für diese Einsparung im letzten Jahr sind der reduzierte Strom- u. Wasserverbrauch und die Tarifsenkungen um ca. 4,5% bei den Wärme- und ca. 5,3% bei den Stromkosten verantwortlich.

Für Energie und Wasser sind im Jahr 2021 folgende Kosten entstanden:

Wärme: 11,96 Mio. € (+ 6,4 %)

Strom: 9,26 Mio. € (- 8,5 %)

Wasser: 1,09 Mio. € (- 10,2 %)



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Die positive Entwicklung der Verbrauchsreduzierungen in den letzten zehn Jahren konnte trotz gesteigerter Nutzungsanforderungen, Flächenerweiterungen und Reboundeffekte fortgesetzt werden.

Wärme: um - 1,3 % (witterungsbereinigt)

Strom: um - 14,1 %

Wasser: um - 16,1 %

Die durchschnittlichen **Energie- und Wasserkennzahlen** haben sich wie folgt entwickelt:

Wärme: von 102 kWh/(m²·a) auf 94 kWh/(m²·a)

Strom: von 27 kWh/(m²·a) auf 22 kWh/(m²·a)

Wasser: von 481 Liter/(m²·a) auf 383 Liter/(m²·a)

Die absoluten Kosten betragen im Jahr 2012 ca. 26,9 Mio. € und in 2021 ca. 22,3 Mio. €. Somit liegen die Ausgaben für Energie und Wasser mit 4,6 Mio. Euro unter den Kosten von vor zehn Jahren. Den Tarifveränderungen stehen die Verbrauchseinsparungen gegenüber. Im vergangenen Jahrzehnt ist der prozentuale Wärmepreis gesunken.

Dahingegen sind die prozentualen Strom- und Wassertarife gestiegen:

Wärme: - 22,7 %

Strom: + 13,4 % (Mittelspannung)

Strom: + 18,3 % (Niederspannung)

Wasser: + 6,8 %

Seit über 25 Jahren sind auf den städtischen Dächern **Photovoltaikanlagen** mit folgenden Daten für 2021 installiert:

Gesamtleistung: ca. 2.562 kWp

Solarer Ertrag: 2.008.348 kWh



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Dies entspricht einer möglichen Jahresstromversorgung von ca. 465 Vier-Personen-Haushalten.

Die erzeugte Strommenge entspricht 5,6 % des städtischen Gesamtstromverbrauchs. Gegenüber dem Jahr 2020 verringerte sich der regenerative Stromertrag um ca. 11,3 %. Bis Ende 2021 befanden sich insgesamt ca. 22 PV-Anlagen zur Eigenstromnutzung bei Neubauten und Bestandsgebäuden in Prüfung, Planung und teilweise in Ausführung, die in der o.g. Bilanz nicht enthalten sind.

In den letzten zehn Jahren ist der Anteil der regenerativ und über Blockheizkraftwerke (BHKW) erzeugten Wärmemenge für die Beheizung von städtischen Gebäuden einschl. der Warmwasserbereitung kontinuierlich von 2.337 MWh (2012) auf 3.217 MWh (2021) gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung von 38 %.

Sieben Holzpelletanlagen, fünf Luft-Wasser-Wärmepumpen-anlagen, zwei Geothermieanlagen (Feuerwache 1 und Libellen-Grundschule) und 20 BHKW sind in Betrieb.

In 2021 ist eine Luft-Wasser-Wärmepumpe in Betrieb gegangen und fünf BHKW befinden sich in Planung.

Pressekontakt: Alexandra Schürmann